



Liebe Mitglieder PT-CH

Bereits ist es wieder März, und unsere Mitgliederversammlung steht vor der Türe.

Die Regionalgruppe Nordwestschweiz hat sich in die Vorbereitungen gekniet, um den Vereinsmitgliedern einen informativen und interessanten Tag zu bieten. Die Begegnung, der Austausch und die Mitbestimmung „Wo wollen wir mit unserem Verein hin?“, sind jeweils Eckpfeiler eines solchen Anlasses. Gestärkt, vielleicht auch mit neuem Elan und neuen Ideen, können wir uns dann wieder unserem Berufsalltag stellen.

In diesem Sinne, hoffen wir auf ein reges Treiben in der Biberburg.

Im Namen des Vorstandes

Manuela Zaugg



#### **Inhalt**

Einleitung	1
MV PT-CH 2017	2
Porträt	2
J+S Ausbildung	3
Jahresberichte	3-5

#### **Wichtige Termine**

- 📌 **MV PT-CH in Hirschthal**  
19. März 2017

## **Mitgliederversammlung PT-CH**

Die Mitgliederversammlung PT-CH 2017 findet am 19. März 2017 statt und wird von der Regionalgruppe Nordwestschweiz organisiert. Mit der Biberburg in Hirschthal haben sie einen originellen Versammlungsort gefunden.



Der Workshop am Morgen befasst sich mit Themen wie „Hofübergabe“, „Berufsfelder rund um die PT“ und „Neues aus der Ausbildung der PT-CH“. Nach einem feinen Zmittag werden dann die geschäftlichen Punkte zum Zuge kommen, wie z.B. die Wahl des neuen Finanzvorstands Beat Niederberger (siehe Porträt).

Wer sich noch nicht angemeldet hat, soll dies umgehend bei der Geschäftsstelle nachholen.

## **Porträt: Beat Niederberger**



Ich heisse Beat Niederberger, bin 56 Jahre alt und arbeite als Pfarreileiter im Kanton Aargau. Mit meiner Frau, die selber pferdegestützte Therapie anbietet, und den Kindern lebe ich in Bottenwil.

Ich bin gerne draussen, fahre mit dem Velo zur Arbeit und freue mich, wenn meine sieben Zwergschafe aussehen wie Wollknäuel, die Enten junge Küken haben und meine zwei Hängebauchschweine wieder mal ins Dorf abhauen.

Ich stelle mich für die Arbeit im Vorstand zur Verfügung, weil ich es entscheidend wichtig finde, dass sich die pferdegestützte Therapie in guten Strukturen weiterentwickeln kann und die Mitglieder vom Verein gute Unterstützung und Wertschätzung in ihrer Arbeit erfahren. Ich freue mich, wenn ich dazu einen Beitrag leisten kann.

(Verfasser: Beat Niederberger)



## **Leiterinnen und Leiter für J+S Kindersport Pferdesport**

Personen mit den Ausbildungen Vereinstrainer SVPS, Hippolini-Lehrkräfte, Fachpersonen Pferdegestützte Therapie PT-CH, Reitpädagogen SG-TR, Trainer C SFRV oder Behindertensportleiter Plusport RSMB können sich neu als Quereinsteiger mit einem Prüfungstag und anschliessendem Leiterkurs (2 x 3 Tage) zur Leiterinnen und Leiter für J+S Kindersport Pferdesport ausbilden lassen.

Mehr Informationen dazu im SVPS-FSSE Bulletin Nr. 1, Januar 2017 oder auf der Homepage Schweizerischer Verband für Pferdesport ([www.fnch.ch](http://www.fnch.ch)).

## **Jahresbericht 2016 der Regionalgruppe West**

Es ist wieder Zeit, das Vereinsjahr 2016 der Regionalgruppe West Revue passieren zu lassen. Vielen Dank an all diejenigen, die ihren Teil dazu beigetragen haben, es aktiv zu gestalten.

Am Wochenende vom 16./17. Januar fand im Schulhaus Hühnerbach und im Lagerhaus Schossrüti in Langnau die von PT-CH organisierte Weiterbildung statt. Die Kursleiterin Monika Mehlem führte die Teilnehmer durch das Thema: Healing the Healer – Wie wir uns selber stärken, schützen, regenerieren und gesunderhalten können. Auch einige aus den Reihen der Regionalgruppe nahmen daran teil. Das Echo war gut.

Wie in den vergangenen Jahren fand die PräsidentInnenkonferenz am 19. Januar in Olten statt. Vertreten hat uns dieses Mal Sandra Halter.

Der Vorstand traf sich insgesamt 4 Mal in diesem Jahr zur Vorstandssitzung.

Am 30. April lud Eva Syfrig zur Hofbesichtigung in Spiez ein. Doch leider hatte sich ausser einer Person niemand sonst angemeldet und daher wurde ein zweites Datum festgelegt. Dieses passte dann immerhin zwei Vereinsmitgliedern. Eva präsentierte ihren Gästen nichtsdestotrotz bei wunderbarem Wetter ihren Hof mit herrlicher Aussicht. Das Therapiepferd Eowyn, eine Cremellostute, lebt mit zwei weiteren Pferden in einem Offenstall mit grosszügigen Weiden. Interessantes Detail: Die Weidepflege übernimmt eine Truppe von Schwarznasenschafen.

Ende Mai organisierte Sandra Halter und Ursula Kislig den seit Jahren beliebten und immer wieder gewünschten 2-Tagesritt. Allerdings meldete sich dieses Jahr nur 2-3 Personen dafür an. Daher wurde dieser Anlass leider nicht durchgeführt.



Katrin Tschirky, Sandra Halter und Chantal Riem arbeiteten mit Hochdruck an der Realisierung und Fertigstellung der neuen Infobroschüre zur pferdegestützten Therapie. Diese konnte schliesslich frisch gedruckt anlässlich des Special Olympic Westernturniers Anfang Juli der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Am Wochenende vom 2. und 3. Juli trafen sich 22 Athletinnen und Athleten zum 6. Special Olympic Westernturnier im Nationalen Pferdezentrum in Bern. Die Athletinnen und Athleten massen sich in den Disziplinen Working Trail, Showmanship, Stockseat Equitation, Team Relay und Barrel Race. Ausser dem Stockseat Equitation waren alle Prüfungen sowohl für Western- als auch Englischreiter offen. Die OK Präsidentin Katrin Tschirky und ihr Team stellten erneut mit zahlreichen Helfern, auch aus den Reihen der Regionalgruppe, einen rundum gelungenen und erfreulichen Anlass auf die Beine!

Am 24. August öffnete Chantal Riem die Stalltüren des Zentrums für Sozial- und Heilpädagogik am Standort Landorf in Köniz. Sie führte den einzigen Gast über das Areal und zeigte den Offenstall der Pferde sowie die anderen Tiere des Bauernhofs. Mit einem Feierabendbier im „Bären“ in Köniz liessen die Zwei den Rundgang mit angeregtem Gespräch gemütlich ausklingen.

Unser Vereinsblättli „Im Westen was Neues“ feiert dieses Jahr den fünften Geburtstag! Danke für die Beiträge.

Das Vorlesen des Jahresberichtes bedeutet, dass am 19. November wieder unsere alljährliche Hauptversammlung im Schlossgut in Münsingen stattfindet.

Ich wünsche Euch allen einen zufriedenen Jahresabschluss und mögen Eure Projekte fürs 2017 gelingen!

(Verfasserin: Chantal Riem)

## **Jahresbericht 2016 der Regionalgruppe Ost**

Gerne erinnere ich mich an die letztjährige HV unserer Regio Ost, an welcher zwei aufgestellte Frauen mit launigen Liedern das alte Vereinsjahr verabschiedeten und das neue begrüßten.

An der HV haben Esther und ich den Auftrag der Mitglieder entgegengenommen, mit Hildegard Camenzind und ihrem Mann Paul bei einem Besuch auf die Ehrenmitgliedschaft unserer Regio Ost anzustossen. Am 13. März fand dann die Mitgliederversammlung der Pferdegestützten Therapie Schweiz in Luzern statt. Dort wurde Hildegard nochmals gefeiert und ganz offiziell zum Ehrenmitglied der PT-CH ernannt, als Anerkennung für ihren unermüdlichen und kompetenten Einsatz für unsere Sache.



Unerschütterlich und guten Mutes haben wir auch 2016 einen Pokalritt ausgeschrieben. Marion Staub lud im Mai zu sich auf den Hof ein und hätte uns gerne ihr Reitgebiet gezeigt. Leider haben sich zu wenige Teilnehmerinnen dafür interessiert. Ob und in welcher Form der Pokal weitergereicht werden soll ist sicher Thema an unserer diesjährigen HV.

Am 20. Juli verabschiedeten sich Familie, Freunde, Bekannte und auch einige von unserer Regio-Gruppe in einer eindrucksvollen Feier in der Kirche Freienbach von Christine Müller. Christine war ein langjähriges Mitglied unserer Regio Ost. Der Verlust war einschneidend und schmerzlich.

Im Oktober luden Marion und Ursula zu einem "Mutmacher-Treffen", resp. zum Nachdenken über unsere beruflichen Perspektiven zu sich auf den Hof ein. Anscheinend traf die Thematik nicht ganz den Nerv unserer Mitglieder. Auch dieser Anlass wurde wegen mangelndem Interesse abgesagt. Wer weiss, vielleicht gelingt es uns an der diesjährigen HV, ein Jahresprogramm zusammenzustellen, welches den vielfältigen anderweitigen Angeboten und Verpflichtungen des Alltags "die Stirn" bieten kann und welches ganz viele Teilnehmerinnen anzulocken vermag?

Der gesellige Anlass bei Angela Muther und ihrer Familie tat genau dies: Eine stattliche Anzahl folgte im November der Einladung nach Braunau zum Adventsbrunch mit Hofbesichtigung. In gemütlicher Runde bei ausgezeichnete Bewirtung wurde das Neueste ausgetauscht, brachten wir uns auf den aktuellsten Stand bezüglich Pferde, Familie und allem anderen Wissenswerten (vermutlich in genau dieser Reihenfolge).

Wie üblich im Januar lud der Vorstand der PT-CH nach Olten zum Austausch mit den andern Regio-Präsidentinnen. Es war interessant zu vernehmen, dass in allen Regio-Gruppen eine ähnliche Entwicklung stattfindet. Die ausgeschrieben Anlässe werden eher spärlich besucht. Sobald aber ein Anlass ansteht, welcher das Engagement aller Mitglieder erfordert wie etwa eine MV, welche zu organisieren ist oder die Durchführung eines Anlasses wie die Special Olympics der Gruppe West oder die Handicap-Messe der Innerschweizer, stehen alle hinter der Aufgabe und sind voll motiviert dabei. Untereinander bestehen zudem meist gute Kontakte, man findet sich, wenn Not am Mann, resp. an der Frau ist.

Das zu wissen tut gut, und damit lässt sich doch motiviert ins neue Vereinsjahr starten - euch allen den nötigen Elan dazu!

(Verfasserin: Gaby Bertolaso)